

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **82 (1995)**

Heft 3: **Französisch im Sachunterricht ; Grammatik in der Muttersprache**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anmerkungen

- 1 Bei dem folgenden Beitrag handelt es sich um die (sanfte) Überarbeitung eines Referats, das ich am 10.11.1993 an der Deutschdidaktiktagung V (Grammatik – Wann? Was? Wozu? Wie?) gehalten habe. Das Referat wie die Ausrichtung der Tagung selbst verdankt viel der gemeinsamen Arbeit in der Kerngruppe Deutsch der EDK Ostschweiz.
- 2 Vgl. dazu detaillierter W. Boettcher / H. Sitta: Der andere Grammatikunterricht. München – Wien – Baltimore, ²1981, insbesondere S. 146 – 157.
- 3 Vgl. oben S. 16f.
- 4 Bahnbrechend auf diesem Weg sind in meinen Augen die Arbeiten von Hansheinrich Rütimann, zuletzt: Hansheinrich Rütimann: Sprachentdecker. Eine Grammatik-Werkstatt. Zytglogge Bern 1993 (= Zytglogge Werkbuch).

Anmeldung zur Ausbildung für Lehrkräfte und Sachverständige der Erziehungs- und Bildungswissen- schaften an der Universität Bern

Die Zulassungsgesuche für die Ausbildung zum/zur

Lehrer/in für Pädagogik und Psychologie Lehrer/in für Allgemeine Didaktik

sind bis zum **1. Juni 1995** an das Sekretariat der Staatlichen Prüfungskommission für Lehrkräfte und Sachverständige der Erziehungs- und Bildungswissenschaften, c/o Abteilung Pädagogische Psychologie, Muesmattstrasse 27, 3012 Bern, Tel. 031/631 82 75, zu richten.

Daselbst sind auch weitere Unterlagen über dieses Studium erhältlich. Auskünfte erteilen die Herren Prof. Dr. Jürgen Oelkers und Prof. Dr. Walter Herzog, Telefon 031/631 82 75.

Zulassungsbedingungen sind: ein Lehrpatent, mindestens zweijährige Lehrtätigkeit nach Erwerb des Lehrpatents, Bestätigung durch die aufsichtsführende Behörde. (Die Universität Bern gestattet nur die Zulassung von Lehrer/innen mit «regulärem, unverkürztem Ausbildungsgang».) Das Studium dauert in der Regel fünf Jahre bis zum Lizentiat und ein weiteres Jahr bis zum Staatsexamen.

INSTITUT MELCHTAL

Sie haben Freude an einer Leitungsaufgabe und geben gerne Unterricht. Wir suchen eine engagierte, initiative Persönlichkeit (evtl. Ehepaar) für die

Institutsleitung

Das Institut Melchtal führt als Mädcheninternatsschule die Sekundarstufe I. Die Trägerin der Schule ist das Benediktinerinnenkloster Melchtal.

Wir bieten:

- eine kleine, ausbaufähige Schule mit 60 Schülerinnen und einem aufgeschlossenen Lehrerinnen- und Lehrerteam
- die Chance, in eine entscheidende Phase unserer Reformarbeit einzusteigen
- die Möglichkeit, unterrichtliche und pädagogische Ziele in christlichem Geist im Rahmen einer Privatschule zu verwirklichen
- einen ruhigen Arbeitsort, eingebettet in ein herrliches Wander- und Skigebiet, in der Nähe von Melchsee-Frutt
- zeitgemässe Lohn- und Sozialleistungen

Wir erwarten:

- abgeschlossene Lehrerausbildung und mehrjährige Unterrichtserfahrung an der Oberstufe (Sekundarschule)
- Leitung des Instituts in offenem, weltbejahendem Geist
- Übernahme eines Unterrichtspensums
- Führungserfahrung und unternehmerisches Handeln

Stellenantritt: nach Übereinkunft

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen. Auskunft und Bewerbungen an:
Benediktinerinnenkloster (Sr. Anita Baumann, Priorin), Postfach, 6067 Melchtal OW, Tel. 041/67 11 40.